

XXII. Sachsenpokal 2012 - Zwischenrunde am 10. Juni

Leider kamen nur drei Fünfergruppen zustande!

Dabei ist das einzig Positive, dass die Absagen auf die Gruppen gleich verteilt waren . . . Am spannendsten ging es offenbar in Aue zu, wo der Bundesligist überraschend nur Dritter wurde. Aber auch die Zweite der SG Leipzig hatte sich wohl mehr ausgerechnet. Somit treffen am 8. Juli in Hoyerswerda drei Leipziger Mannschaften neben dem Gastgeber auf den Oberligisten GW Dresden und den Außenseiter Eiche Reichenbrand.
Jürgen Rudolph

Gruppe A in Aue

Gastgebender Favorit ausgeschieden

Platz	Mannschaft	1	2	3	4	5	MP	BP
1.	SG Grün-Weiß Dresden Q	**	1½	3½	3	4	6 : 2	12,0
2.	SV Eiche Reichenbrand Q	2½	**	2	2	3½	6 : 2	10,0
3.	ESV Nickelhütte Aue	½	2	**	3½	4	5 : 3	10,0
4.	SV MT Wilkau-Haßlau II	1	2	½	**	4	3 : 5	7,5
5.	BSC Rapid Chemnitz	0	½	0	0	**	0 : 8	0,5

In Abwesenheit der Neu-Oelsnitzer schaffte Eiche Reichenbrand die Sensation der Zwischenrunde und ließ den Favoriten knapp hinter sich.

Jürgen Rudolph

Gruppe B in Crimmitschau

ASP Hoyerswerda mit drei Minimalsiegen weiter

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	MP	BP	Platz
1	SG Leipzig III Q	**	2½	3	2½	2	7 : 1	10,0	1.
2	ASP Hoyerswerda Q	1½	**	2½	2½	2½	6 : 2	9,0	2.
3	Post-SV Crimmitschau II	1	1½	**	2	½	1 : 7	5,0	5.
4	SV Dresden-Leuben II	1½	1½	2	**	3½	3 : 5	8,5	3.
5	SG Leipzig II	2	1½	3½	½	**	3 : 5	7,5	4.

Leider sagte USV TU Dresden kurzfristig ab, so dass auch in Crimmitschau nur eine Fünfergruppe am Start war. Zwei der Favoriten qualifizierten sich zwar mit Vorsprung, aber die Leubner hatten vor der Schlussrunde noch eine reelle Chance!

Jürgen Rudolph

Gruppe C in Leipzig-Engelsdorf

Favoriten mit klarem Vorsprung

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	MP	BP	Platz
1	SV Lok Engelsdorf	**	1	1	2	2½	3 : 5	6,5	3.
2	BSG Grün-Weiß Leipzig	3	**	0	½	1	2 : 6	4,5	5.
3	SG Leipzig I Q	3	4	**	2	3½	7 : 1	12,5	1.
4	VfB Schach Leipzig Q	2	3½	2	**	3	6 : 2	10,5	2.
5	SF Leipzig-Südost	1½	3	½	1	**	2 : 6	6,0	4.

Nachdem der SK Fortuna einige Tage vor dem Wettkampf wegen Personalproblemen absagen musste, traten in Engelsdorf nur fünf Mannschaften an. Dabei qualifizierten sich die Favoriten sicher für die Endrunde. Nachdem SGL und VfB sich in der 1. Runde nach hartem Kampf (es gab 2 Zeitüberschreitungen) 2 : 2 trennten, gaben sie nur noch einen MP (VfB gegen Engelsdorf) ab. Für die Gastgeber begann das Turnier nach spielfreier erster Runde mit einer Niederlage gegen Grün-Weiß, so dass am Ende nur Platz 3 blieb. Erfolgreichste Einzelspieler waren Manfred Böhnisch (Brett 1/4 Punkte) und Anet Gempe (Brett 4/3,5 Punkte) von der SGL. Erfreulich für mich als Schiedsrichter: es gab keine Streiffälle.
Harald Lutz